

Der unterfertigende Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 13.12.2017 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständigen Stadträte Dr. Michael Ludwig, Mag. Maria Vassilakou und Mag. Renate Brauner werden aufgefordert bei allen Gemeindebauten im 14. Bezirk, welche sich nicht für für Stromerzeugung mittels Photovoltaikanlagen eignen, zu prüfen ob auf diesen Dachflächen/Gebäuden die Stromgewinnung mittels Mini Windkraftanlagen möglich ist.

Begründung

Allgemeines Bürgerinteresse.

2011 gab es in Wien rund 154.000 Wohnhäuser. Davon sind rund 68.000 Mehrfamilienhäuser.

Eine Gemeinschafts-Photovoltaik-Anlage könnte auf bis zu 10 Prozent dieser Mehrfamilienhäuser stehen, meint Wien Energie.

Theoretisch sind laut dem Wiener Solaranlagenkataster in der Bundeshauptstadt rund zwei Drittel der Dachflächen für die Nutzung von Solarthermie bzw. Photovoltaik geeignet.

Aber auch bei nicht so gut für Photovoltaikanlagen geeigneten Flächen sollte man prüfen ob eine andere Form der Nutzung, zB mittels Mini-Windkraftanlagen möglich ist.

Im Sinne des Umweltschutzes, der Energieunabhängigkeit und der Arbeitsplatzsicherung und Schaffung ist es unumgänglich die vorhanden Potentiale im Bezirk zu nutzen.

In der jetzigen Situation kann man mittels Crowdfunding und Bürgerbeteiligung solche Projekte gut umsetzen, daher sollte der Bezirk dieses Potential fördern und nützen. Penzing kann so auch eine Vorreiterrolle in Wien einnehmen.

BR Bernhard Patzer, 27.10.2017